

Datum:
27.10.2022

**An den Vorsitzenden des
Seniorenrates**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Seniorenrat	16.11.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legenden-
schilder (Antrag von Herrn Menzhausen vom 27.10.2022)**

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenrat empfiehlt den Bezirksvertretungen Brackwede, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Schildesche, Senne, Sennestadt und Stieghorst zu beschließen, alle Straßennamensschilder, deren Namensgebung zum Gedenken oder zur Ehrung von Personen erfolgte, sowie angebrachte Legendenschilder reinigen zu lassen / wieder lesbar zu machen und dort, wo Legendenschilder fehlen, diese hinzuzufügen.

Ergänzend empfiehlt der Seniorenrat allen Bezirksvertretungen zu beschließen, an geeigneter Stelle Hinweistafeln zu den Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen wie z. B. zu der erst vor kurzer Zeit benannten Else-Lohmann-Straße. Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

Begründung:

In Bielefeld gibt es wie in anderen Städten viele Straßenschilder, die - meist durch Beschluss der Bezirksvertretungen – zur Erinnerung, zur Ehrung oder zum Gedenken Personen gewidmet sind. Diese Personen sowie ihre Funktion (z. B. Carl Severing), ihre Leistung (z. B. Carl Zeiss) oder ihr Schicksal (z. B. Carl von Ossietzky) sind sehr vielen Menschen in unserer Stadt nicht bekannt, z. T. nicht mal denen, die in einer nach ihnen benannten Straße wohnen.

Es ist nicht einmal sicher, ob die heranwachsende Generation mit den Namen Konrad Adenauer, Kurt Schumacher oder Theodor Heuss etwas Konkretes verbinden kann. Wieviele Menschen können mit den Namen, Hegel, Kant und Schopenhauer oder Kollwitz, Lina Oetker und Else Lohmann noch etwas anfangen?

Solche Hinweisschilder rufen die geehrte Person nicht nur deutlich in Erinnerung, sondern sie tragen auch zu einem historischen Bewusstsein der Menschen in unserer Stadt bei. Dazu möchten wir Alten, denen manche der durch Straßenschilder gewürdigten Personen durchaus

noch gut im Gedächtnis sind, beitragen.

Berichterstattung:

Herr Menzhausen

Unterschrift:

gez. Michael Menzhausen

Amt, Datum, Telefon

500 Amt für soziale Leistungen - Sozialamt -, 16.11.2022,
51-3197

Drucksachen-Nr.

5021/2020-2025/1

Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

- ☐ ersetzt die Ursprungsvorlage.
☒ ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Brackwede	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	19.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	26.01.2023	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	26.01.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

**Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender
Legendenschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)**

Betroffene Produktgruppe

./.

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

./.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

./.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Seniorenrat, 16.11.2022, TOP 4.1, Drucksachen-Nr. 5021/2020-2025

Beschlussvorschlag:

Auf Empfehlung des Seniorenrates beschließen die Bezirksvertretungen Brackwede, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Schildesche, Senne, Sennestadt und Stieghorst, alle Straßennamensschilder, deren Namensgebung zum Gedenken oder zur Ehrung von Personen erfolgte, sowie angebrachte Legendenschilder reinigen zu lassen / wieder lesbar zu machen und dort, wo Legendenschilder fehlen, diese hinzuzufügen.

Ergänzend beschließen die Bezirksvertretungen auf Empfehlung des Seniorenrates, an

geeigneter Stelle Hinweistafeln zu den Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen wie z. B. zu der erst vor kurzer Zeit benannten Else-Lohmann-Straße. Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

Begründung:

Der Seniorenrat hat in seiner Sitzung vom 16.11.2022 den im Beschlussvorschlag aufgeführten, empfehlenden Beschluss gefasst und empfiehlt den Bezirksvertretungen, der Empfehlung zu folgen.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Ergebnisse der Beschlüsse der Bezirksvertretungen zum Antrag des Seniorenrates auf Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendenschilder, Drucksachen-Nr. 5021/2020-2025/1

	Reinigung von Legendenschildern	Ergänzen fehlender Legendenschilder	Aufstellen eine Hinweistafel zu der geehrten Person	QR-Code auf dieser Hinweistafel
BZV Brackwede	✓	✓	✓	✓
BZV Dornberg	✓	✓	✓	✓
BZV Gadderbaum	1. Lesung			
BZV Heepen	Verweis an den Stadtentwicklungsausschuss			
BZV Jöllenbeck	✓	✓	✓	✓
BZV Mitte	✓	✗	✗	✗
BZV Schildesche	✓	✓	✗	✗
BZV Senne	1. Lesung			
BZV Sennestadt	✗	✗	✗	✗
BZV Stieghorst	Verweis an den Stadtentwicklungsausschuss			

BEZIRKSVERTRETUNG BRACKWEDE

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 26.01.2023

Zu Punkt 8
(öffentlich)

Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendenschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 5021/2020-2025/1

Herr von Kuczkowski ruft die Vorlage auf.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Brackwede folgenden

Beschluss:

Auf Empfehlung des Seniorenrates beschließen die Bezirksvertretungen Brackwede, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Jöllenbeck, Mitte, Schildesche, Senne, Sennestadt und Stieghorst, alle Straßennamensschilder, deren Namensgebung zum Gedenken oder zur Ehrung von Personen erfolgte, sowie angebrachte Legendenschilder reinigen zu lassen / wieder lesbar zu machen und dort, wo Legendenschilder fehlen, diese hinzuzufügen.

Ergänzend beschließen die Bezirksvertretungen auf Empfehlung des Seniorenrates, an geeigneter Stelle Hinweistafeln zu den Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen wie z. B. zu der erst vor kurzer Zeit benannten Else-Lohmann-Straße. Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

- einstimmig beschlossen -

161 Bezirksamt Brackwede, 30.01.2023, 51-5259

An

500.12 Herrn Schloemann, 700.53 Herrn Heiermann

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Pohle

BEZIRKSVERTRETUNG DORNBERG

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 19.01.2023

Zu Punkt 11
(öffentlich)

Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 5021/2020-2025/1

Beschluss:

1. Auf Empfehlung des Seniorenrates beschließt die Bezirksvertretung Dornberg alle Straßennamensschilder, deren Namensgebung zum Gedenken oder zur Ehrung von Personen erfolgte, sowie angebrachte Legendschilder reinigen zu lassen / wieder lesbar zu machen und dort, wo Legendschilder fehlen, diese hinzuzufügen.
2. Ergänzend beschließt die Bezirksvertretung auf Empfehlung des Seniorenrates, an geeigneter Stelle Hinweistafeln zu den Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen wie z. B. zu der erst vor kurzer Zeit benannten Else-Lohmann-Straße. Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

002.2 Büro des Rates, 20.01.2023, 51-69 21

An

093, 700, 500, 500.12 (Schriftführung Seniorenrat)

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Kokemor

BEZIRKSVERTRETUNG GADDERBAUM

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 19.01.2023

Zu Punkt 8
(öffentlich)

Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendenschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 5021/2020-2025/1

Frau Pfaff bittet unter Verweis auf die Vorlage und die bereits zugesandte Stellungnahme des Umweltbetriebes um Beschlussfassung.

Stellungnahme des Umweltbetriebes:

Ergänzend soll beschlossen werden, Hinweistafeln zu den Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen (...). Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

Zu diesen Beschlussvorschlägen ist die Verwaltung (Amt 620, UWB) im Wesentlichen nicht gehört und beteiligt worden. Dies soll auf diesem Wege nachgeholt werden:

- *Der Stadtentwicklungsausschuss hat bereits 2011 beschlossen, bei künftigen Benennungen von Straßen (...) Legendenschilder anzubringen (Anlage), dies geschieht auch. Auch eine Reinigung erfolgt im Bedarfsfalle.*
- *Rückwirkend für alle existierenden Straßen soll dies aber nicht geschehen (siehe ebenfalls StEA-Beschluss aus 2011 und Beschlussvorlage dazu), da zum einen die Kosten hoch sind und zum anderen eine Vielzahl von unterschiedlichen technischen Ausführungen der Straßenschilder im Stadtgebiet existiert, die sich nicht alle ergänzen lassen und dann einen – teuren – Komplettaustausch nach sich zögen.*
- *Zusätzlich würde ein erheblicher Rechercheaufwand, teilweise auch unter Einbindung von Historikern, entstehen, um keine fehlerhaften Angaben auf den jeweiligen Legendenschildern aufzuführen und die genaue Historie zur Person zu ermitteln.*
- *Der Wunsch nach QR-Codes zöge nach sich, dass eine IT-Infrastruktur geschaffen werden müsste, um die hinter den QR-Codes hinterlegten Daten abrufbar bereitzustellen. Diese Daten müssten ansprechend und fachlich korrekt aufgearbeitet und aktuell gehalten werden. Die QR-Codes müssten sämtlich erst generiert werden.*
- *Hinzu kommt, dass ein Druck der QR-Codes durch das Team „Beschilderung“ des Umweltbetriebs nicht möglich ist und somit fremdvergeben werden müsste. Es müsste mit Aufklebern gearbeitet werden, die in „Griffhöhe“ an den Schilderpfosten angebracht würden, da ein QR-Code in 2 m Höhe nicht mehr abrufbar ist. Diese Aufkleber wären mutmaßlich leichtes Ziel für Vandalismus (Abknibbeln, Übersprühen etc.). Es entstünde erheblicher Kontroll- und Pflegeaufwand.*
- *Die im Jahr 2011 ermittelten Kosten für die Beschilderung sind*

nicht geringer geworden, sondern deutlich gestiegen (Lohnkostensteigerungen, Materialkostensteigerungen). Hinzu kommen die IT-Kosten sowie ggf. Kosten für fachliche Beratung zu den Lebensdaten und Fremdkosten für den Druck der QR-Codes sowie laufende Personalkosten für Kontrolle und Wartung der QR-Code-Aufkleber.

Zusammenfassend handelt es sich um neue freiwillige Leistungen, für welche aufgrund der vorstehend dargestellten Gründe ein auskömmliches Budget bereitgestellt werden müsste.

Frau Herting teilt mit, dass am Grenzweg eine Reinigung erfolgt sei.

Frau Metten-Raterink begrüßt den Vorschlag.

Herr Heimbeck möchte die Stellungnahme der Verwaltung berücksichtigt wissen.

Herr Strauch möchte den Aufwand und die Kosten für Reinigung, Erklärung und QR-Codes wissen.

Herr Weigert meint, dass sich die Vorlage nur auf neue Schilder beziehe.

Herr Brunnert geht davon aus, dass der ergänzende Beschluss nicht in diesem Jahr vollzogen werden solle, sondern erst, wenn es personell und finanziell möglich sei.

Herr Spilker hält den Vorschlag auch nur unter der Berücksichtigung des Haushaltes als machbar.

Herr Klein spricht sich gegen QR-Codes aus.

Herr Brunnert möchte wissen, wie viele QR-Codes denn machbar wären

Herr Strauch beantragt 1. Lesung.

Die Bezirksvertretung Gadderbaum fasst folgenden

Beschluss:

Auf Empfehlung des Seniorenrates beschließt die Bezirksvertretung Gadderbaum, alle Straßennamensschilder, deren Namensgebung zum Gedenken oder zur Ehrung von Personen erfolgte, sowie angebrachte Legendschilder reinigen zu lassen / wieder lesbar zu machen und dort, wo Legendschilder fehlen, diese hinzuzufügen.

Ergänzend beschließen die Bezirksvertretungen auf Empfehlung des Seniorenrates, an geeigneter Stelle Hinweistafeln zu den Perso-

nen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen wie z. B. zu der erst vor kurzer Zeit benannten Else-Lohmann-Straße. Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

1. Lesung -

-.-.-

161 Bezirksamt Brackwede, 24.01.2023, 51-5249

An

500-Amtspostfach und 700.53 Herrn Heiermann

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

gez. Kimpel

BEZIRKSVERTRETUNG HEEPEN

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023

Zu Punkt 11

Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendenschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 5021/2020-2025/1

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher verweist auf Empfehlung des Seniorenrates, die in der Beschlussvorlage der Verwaltung dargestellt sei.

Herr Solmaz (SPD-Fraktion) führt aus, dass der Antrag des Seniorenrates grds. nachvollziehbar sei, aber angesichts des Aufwandes, so wie die Verwaltung diesen in ihrer Stellungnahme beschrieben habe, werde seine Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Herr Dr. Elsner (Vorsitzender der CDU-Fraktion) erklärt, seine Fraktion könne dem Antrag zustimmen.

Frau Kreye (Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) führt aus, dass ihre Fraktion nicht zustimmen werde.

Herr Skarabis nimmt Bezug auf die Stellungnahme der Verwaltung, die auf den Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses (StEA) vom 27.09.2011 verweise, wonach „bei künftigen Benennungen von Straßen, Wegen und Plätzen nach Personen ... ein Zusatz an den Straßenschildern anzubringen sei...“. Hinsichtlich des Verfahrens für den Altbestand sei kein Beschluss gefasst worden. Aus seiner Sicht sei es schwierig, wenn jeder Stadtbezirk hierzu eine individuelle Regelung treffe. Da es sich um ein gesamtstädtisches Thema handle, sei ggfls. eine Beratung im StEA sinnvoll.

Herr Dr. Elsner führt aus, seine Fraktion habe dem Antrag aus dem Grunde zustimmen wollen, damit auch der Stadtbezirk Heepen partizipiere, sofern das Verfahren in den anderen Stadtbezirken beschlossen werde. Er befürworte daher die Anregung, den Antrag an den StEA zu verweisen.

Abschließend erklärt er, er gehe davon aus, dass Internetseiten, auf die durch ein QR-Code hingewiesen werde, auch gepflegt würden. Er unterstelle, dass es sich um städtische Seiten handle, die auch von der Stadt gepflegt würden.

Herr Solmaz spricht sich ebenfalls für eine Verweisung an den StEA aus, ebenso wie Frau Kreye, die zudem anmerkt, dass sie das Aufbringen von QR-Codes für entbehrlich halte. Jeder, der sich für die Namensgeber interessiere, habe die Möglichkeit, Informationen zu dieser Person einzuholen.

Herr Bezirksbürgermeister Sternbacher fasst die Diskussion dahingehend zusammen, dass sich die Bezirksvertretung für einen Verweis des Antrages an den StEA ausspricht, mit dem Ziel, eine gesamtstädtische Lösung herbeizuführen.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Heepen bittet den Stadtentwicklungsausschuss für die in der Beschlussvorlage Ds. 5021/2020-2025/1 dargestellten Empfehlungen des Seniorenrates eine gesamtstädtische Lösung herbeizuführen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Heepen - 19.01.2023 - öffentlich - TOP 11

-.-.-

162 Bezirksamt Heepen, 30.01.2023, 51-3953

An

500, Schriftführung Seniorenrat, Herrn Schloemann

mit der Bitte um Kenntnisnahme und ggfls. weitere Veranlassung.

Eine entsprechende Beschlussvorlage für den StEA wird von hier gefertigt.

i. A.

gez. Nebel

BEZIRKSVERTRETUNG JÖLLENBECK

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023

Zu Punkt 11 (öffentlich)

Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendenschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 5021/2020-2025/1

Der Umweltbetrieb teilt hierzu folgendes mit:

Mit Drucksachen-Nr. 5021/2020-2025/1 empfiehlt der Seniorenrat in den anstehenden Sitzungen der Bezirksvertretungen, die BVen mögen beschließen, alle Straßennamensschilder, deren Namensgebung zum Gedenken oder Ehrung von Personen erfolgte, sowie angebrachte Legendenschilder reinigen zu lassen/wieder lesbar zu machen und dort, wo Legendenschilder fehlen, diese hinzuzufügen.

Ergänzend soll beschlossen werden, Hinweistafeln zu den Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen (...). Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

Zu diesen Beschlussvorschlägen ist die Verwaltung (Amt 620, UWB) im Wesentlichen nicht gehört und beteiligt worden. Dies soll auf diesem Wege nachgeholt werden:

- Der Stadtentwicklungsausschuss hat bereits 2011 beschlossen, bei künftigen Benennungen von Straßen (...) Legendenschilder anzubringen (Anlage), dies geschieht auch. Auch eine Reinigung erfolgt im Bedarfsfalle.
- Rückwirkend für alle existierenden Straßen soll dies aber nicht geschehen (siehe ebenfalls StEA-Beschluss aus 2011 und Beschlussvorlage dazu), da zum einen die Kosten hoch sind und zum anderen eine Vielzahl von unterschiedlichen technischen Ausführungen der Straßenschilder im Stadtgebiet existiert, die sich nicht alle ergänzen lassen und dann einen – teuren – Komplettaustausch nach sich zögen.
- Zusätzlich würde ein erheblicher Rechercheaufwand, teilweise auch unter Einbindung von Historikern, entstehen, um keine fehlerhaften Angaben auf den jeweiligen Legendenschildern aufzuführen und die genaue Historie zur Person zu ermitteln.
- Der Wunsch nach QR-Codes zöge nach sich, dass eine IT-Infrastruktur geschaffen werden müsste, um die hinter den QR-Codes hinterlegten Daten abrufbar bereitzustellen. Diese Daten müssten ansprechend und fachlich korrekt aufgearbeitet und ak-

tuell gehalten werden. Die QR-Codes müssten sämtlich erst generiert werden.

- Hinzu kommt, dass ein Druck der QR-Codes durch das Team „Beschilderung“ des Umweltbetriebs nicht möglich ist und somit fremdvergeben werden müsste. Es müsste mit Aufklebern gearbeitet werden, die in „Griffhöhe“ an den Schilderpfosten angebracht würden, da ein QR-Code in 2 m Höhe nicht mehr abrufbar ist. Diese Aufkleber wären mutmaßlich leichtes Ziel für Vandalismus (Abknibbeln, Übersprühen etc.). Es entstünde erheblicher Kontroll- und Pflegeaufwand.
- Die im Jahr 2011 ermittelten Kosten für die Beschilderung sind nicht geringer geworden, sondern deutlich gestiegen (Lohnkostensteigerungen, Materialkostensteigerungen). Hinzu kommen die IT-Kosten sowie ggf. Kosten für fachliche Beratung zu den Lebensdaten und Fremdkosten für den Druck der QR-Codes sowie laufende Personalkosten für Kontrolle und Wartung der QR-Code-Aufkleber.

Zusammenfassend handelt es sich um neue freiwillige Leistungen, für welche aufgrund der vorstehend dargestellten Gründe ein auskömmliches Budget bereitgestellt werden müsste.

Herr Bezirksbürgermeister Bartels begrüßt ein gewähltes Mitglied des Seniorenrates. Wenn die anderen Bezirksvertretungsmitglieder nichts dagegen haben, bittet Herr Bartels um ein Statement.

Frau Christel Sielemann erklärt, sie sei Mitglied des Seniorenrates in Bielefeld und wohnt in Theesen. Seniorenratsmitglieder aber auch Bürgerinnen und Bürger in Bielefeld haben darauf hingewiesen, dass sehr viele Straßen- und Legendenschilder in Bielefeld verschmutzt und/oder zugewachsen sind und dass da bitte Abhilfe geschaffen werden soll. Es gibt auch Straßennamen wie die Johanne-Kötter-Straße, da stehen keine Legendenschilder drunter. Auch im Internet ist nichts darüber zu finden.

Herr Jung (CDU) ist beratendes Mitglied im Seniorenrat, kennt die Vorlage und kann diese nur unterstützen.

Frau Kleinekathöfer (Bündnis 90/Die Grünen) verweist auf die Antwort des Umweltbetriebes, die besagt, dass das bei neuen Schildern umgesetzt wird. Jedes Schild durchzugehen ist viel zu aufwändig.

Herr Bartels erklärt, dass das bei der Johanne-Kötter-Straße eindeutig war und dass die Bezirksvertretung die Benennung begründen kann. Die Vorlage besteht aber aus 2 Teilen. Zum einen geht es um die Reinigung, zum anderen um die Legendenschilder mit QR-Code. Ein QR-Code bedeutet, dass man diesen scannt und einen erklärenden Text bekommt. Auf Straßennamenschildern ist dieser Code jedoch viel zu weit weg. Auch ist nur ein kleiner Text möglich. So ein Scan bedarf einer Internetseite der Stadt Bielefeld, die konsequent gepflegt und aktuell gehalten werden muss. Diese muss zudem immer unter der gleichen Adresse erreichbar sein. Das ist eher schwierig.

Frau Sielemann erinnert an das Digitalisierungsbüro, das flächendeckend für Bürgerinnen und Bürger da sein soll. Dort könnte so eine Seite im Projekt Smart City eingebracht und gepflegt werden.

Herr Stiesch (Die Linke) erklärt, dass man einen QR-Code einrichten kann. Daten müssen gesammelt und abgestimmt sein. Dazu muss ein Auftrag erteilt werden. Der QR-Code ist eher ein Zukunftsprojekt, das man begrüßen könne. Die Reinigung ist eine Verpflichtung.

Herr Feurich-Tobien (Bündnis 90/Die Grünen) verweist darauf, dass in der Mitteilung steht, dass regelmäßig gereinigt wird. Probleme können gemeldet werden. Einen QR-Code hält er für nicht praktikabel. QR-Codes müssen mit wenigen mm Abstand gescannt werden. **An der Johanne-Kötter-Straße fehlt eine Legende. Der Beschluss von 2011, neue Schilder mit einer Legende zu versehen, wurde hier nicht nachvollzogen. Es wird um Aufklärung gebeten, warum das hier nicht umgesetzt wurde.**

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Auf Empfehlung des Seniorenrates beschließt die Bezirksvertretung Jöllenbeck, alle Straßennamensschilder, deren Namensgebung zum Gedenken oder zur Ehrung von Personen erfolgte, sowie angebrachte Legendenschilder reinigen zu lassen / wieder lesbar zu machen und dort, wo Legendenschilder fehlen, diese hinzuzufügen.

Ergänzend beschließt die Bezirksvertretung Jöllenbeck auf Empfehlung des Seniorenrates, an geeigneter Stelle Hinweistafeln zu den Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen wie z. B. zu der erst vor kurzer Zeit benannten Else-Lohmann-Straße. Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

bei 3 Gegenstimmen mit Mehrheit beschlossen

BV Jöllenbeck – 19.01.2023 – öffentlich – TOP 11 –
Drucksachennummer 5021/2020-2025/1

166 Bezirksamt Jöllenbeck, 25.01.2023, 51-66 00

An

500

500 - Seniorenrat

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung
i. A.

gez.
Strobel

BEZIRKSVERTRETUNG MITTE

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 26.01.2023

**Zu Punkt 19
(öffentlich)**

Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendenschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 5021/2020-2025/1

[Wortbeiträge folgen]

Frau Heckeroth beantragt, über die Reinigung der Schilder und die sonstigen Anregungen des Seniorenrates getrennt abstimmen zu lassen.

[Wortbeiträge folgen]

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Mitte beschließt, alle Straßennamensschilder im Stadtbezirk Mitte, deren Namensgebung zum Gedenken oder zur Ehrung von Personen erfolgte, sowie angebrachte Legendenschilder reinigen zu lassen bzw. wieder lesbar zu machen.

- einstimmig beschlossen -

2. Wo im Stadtbezirk Mitte Legendenschilder fehlen, sind diese hinzuzufügen. An geeigneter Stelle sind Hinweistafeln zu den Personen, deren Namen eine Straße trägt, aufzustellen. Diese Hinweistafeln sollen zusätzlich mit einem QR-Code versehen werden.

- bei einer Enthaltung einstimmig abgelehnt -

-.-.-

002.2 Büro des Rates, 27.01.2023, 51-65 88

An 500.12 Schriftführung Seniorenrat

An den Umweltbetrieb - 700.53 zu Händen Herrn Heiermann

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

gez. Tobien

BEZIRKSVERTRETUNG SCHILDESCHE

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 26.01.2023

Zu Punkt 11
(öffentlich)

Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)

Beratungsgrundlage:
Drucksache: 5021/2020-2025/1

Die BV fasst folgenden

Beschluss:

Auf Empfehlung des Seniorenrates beschließt die Bezirksvertretung Schildesche, alle Straßennamensschilder sowie angebrachte Legendschilder reinigen zu lassen. Fehlende Legendschilder sind nach und nach hinzuzufügen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

166 Bezirksamt Jöllenbeck, 30.01.2023, 51-6601

An

500

700.53 Herrn Heiermann

Seniorenrat Schriftführung

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.
i. A.

Knoll-Meier

BEZIRKSVERTRETUNG STIEGHORST

Auszug
aus der nichtunterzeichneten Niederschrift
der Sitzung vom 26.01.2023

Zu Punkt 13
(öffentlich)

Reinigung der Straßennamensschilder und angebrachter, erklärender Legendenschilder (Beschluss des Seniorenrates vom 16.11.2022)

Beratungsgrundlage:

Drucksache: 5021/2020-2025/1

Herr Bezirksbürgermeister Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung, die auf Initiative des Seniorenrates gefertigt wurde, und bittet um Wortmeldungen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt, er halte es für sinnvoll, wenn es hier eine einheitliche städtische Regelung gebe. Er sehe die Zuständigkeit dann eher beim Stadtentwicklungsausschuss.

Herr Dr. Lange (CDU-Fraktion) schlägt vor, dem Stadtentwicklungsausschuss zu empfehlen, eine einheitliche Lösung zu finden.

Es ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst bittet den Stadtentwicklungsausschuss für die in der Beschlussvorlage Ds. 5021/2020-2025/1 dargestellten Empfehlungen des Seniorenrates eine gesamtstädtische Lösung herbeizuführen.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-.-.-

162 Bezirksamt Heepen, 30.01.2023, 51-37 26

An

500 Schriftführung Seniorenrat

700.5

zur Kenntnis und ggf. weiteren Veranlassung.

I. A.

gez.

Machnik